



Om Wocheeng hon dee Noarrn endgültig es so-ahrn, Madilde. Om Sonndich in Mackezell on om Rosemondich in Hifäld git es Foaseno-achtsemzuch, so groß bee nie.

Eigentlich brichte mer kei Foaset, Max, dee Welt es au so närrisch genung, bann mer sich so em guckt.

Aber doa git es nisch zu lache on es geht net friedlich zoo, Madilde. Vielläicht seld mer dee Foaset einfach exportier. Der Welt dät's good donn.

Tourist-Info zu

HÜNFELD. Die Tourist-Information der TAG Hessisches Kegelspiel hat am Rosenmontag, 4. März, geschlossen. Im Erdgeschoss des Kegelspielhauses, das montags bis donnerstags von 7.30 bis 18.30 Uhr und freitags von 7.30 bis 13 Uhr geöffnet ist, können in der Zeit jedoch Prospekte und Infomaterial kostenfrei mitgenommen werden. Ab Dienstag, 5. März, ist die Tourist-Info wieder zu folgenden Zeiten besetzt: montags bis donnerstags, 9 bis 15 Uhr, und freitags von 8 bis 12 Uhr.

Rosenmontag geschlossen

HÜNFELD. Die Stadtverwaltung und die Stadtwerke Hünfeld sind am Rosenmontag, 4. März, für den Publikumsverkehr geschlossen. Lediglich das Standesamt, das Bürgerbüro sowie die Friedhofsverwaltung sind morgens von 8 bis 10 Uhr geöffnet. Bei Störungen in den Bereichen Strom, Gas und Wasser sowie Abwasser gibt es einen Notdienst unter Telefon (06652) 180-230.

City-Bus

HÜNFELD. Bedingt durch den Rosenmontagsumzug wird der City-Bus die Haltestelle „Am Anger“ am 4. März nicht anfahren. Er wird über die Friedenstraße, Josef-, Klingel- und die Gartenstraße die Haltestellen in Hünfeld-Nord fahrplanmäßig anfahren. Der City-Bus-Verkehr ist an diesem Tag von 8 bis 12.53 Uhr vorgesehen.

Versammlung

MACKENZELL. Der Heimat- und Kulturverein Mackenzell lädt zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 1. März, um 20 Uhr in die Gaststätte Goldener Engel ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte, Neuwahl der Kassenprüfer sowie künftige Arbeit und Schwerpunkte.

So viele Teilnehmer gab's noch nie

Rund 1500 Aktive sind beim Hünfelder Rosenmontagsumzug dabei / Mackenzell am Sonntag

Hünfeld. So viele Teilnehmer gab's noch nie: Mit rund 1500 Aktiven schlängelt sich der Lindwurm am Rosenmontag durch die Hünfelder Innenstadt. Der Startschuss fällt am 4. März um 11.11 Uhr. In Mackenzell dreht der Fastnachtsumzug am Sonntag, 3. März, um 13.31 Uhr seine Runden.

In Hünfeld sind am Rosenmontag 30 Motivwagen, 48 Fußgruppen und 2 Musikkapellen mit dabei – die El-ferratskapelle der Hünfelder Karnevalsgesellschaft und der Musikzug Eiterfeld/Arzell. Auch der Magistrats-Romo-Wagen mit Bürgermeister Stefan Schwenk wird wieder durch die Innenstadt ziehen.

Die Teilnehmer des Umzugs kommen aus Rückers, Kirchhasel, Hünfeld, Mages, Roßbach, Dammersbach, Michelsrombach, Sargenzell, Burghaun, Hünhan, Nüst, Mackenzell, Großenbach, Steinbach, Klausmarbach, Eiterfeld, Arzell, Dietershan, Nüsttal, Leibolz, Silges und dem Kiebitzgrund. Insgesamt haben sich 80 Gruppen angemeldet mit rund 1500 Teilnehmern. „Das ist Rekord“, freut sich Ernst Malkmus, Mitarbeiter der Stadtverwaltung und „Zeremonienmeister“ der Rathausfastnacht.



Am Rosenmontag um 11.11 Uhr verwandelt sich die Hünfelder Innenstadt wieder in ein buntes Meer.

Die Aktiven stellen sich in der Lindenstraße auf, dann schlängelt sich der närrische Wurm zweimal durch die Innenstadt. Nach dem Umzug, ab etwa 12.30 Uhr, heizt DJ Harald Kircher den Karnevalisten musikalisch

ein. Die Zugaufstellung und Zugbegleitung wird von Mitgliedern der Feuerwehr Kirchhasel organisiert, ebenfalls im Einsatz ist das DRK Hünfeld. Für das leibliche Wohl ist vor dem Rathaus gesorgt.

Bereits am Fastnachts-sonntag ziehen die Narren beim Fastnachtsumzug durch Mackenzell, der alle drei Jahre stattfindet. Das Motto: „Mit Artisten, Clowns und Zauberei rufen Maz & Moz: Manege frei!“

Auf die Besucher warten bunte und farbenprächtige Fußgruppen und Fastnachtswagen. Bereits ab 11.11 Uhr startet das Biwak. Nach dem Umzug gibt es eine große Party auf dem Johannesplatz mit Magic.

Mehr Platz, mehr Möglichkeiten

Neue Stadtbibliothek in der Kaiserstraße in Betrieb / Tag der offenen Tür

HÜNFELD. Heller, freundlicher, mehr Platz und viele neue Möglichkeiten – das waren die Kommentare vieler Besucher in der neuen Stadtbibliothek. Am Donnerstag startete der Betrieb. Auch Bürgermeister Stefan Schwenk gehörte zu den ersten Besuchern und dankte den Mitarbeiterinnen für ihren Einsatz beim Umzug in die neue Bibliothek.

Dort finden die Besucher nun vielfältige neue Möglichkeiten vor. Sie können nicht nur Bücher und elektronische Medien ausleihen, sondern sie in einer Lounge mit grandiosem

Ausblick über das Haunetal anlesen. Auch in Hörbücher können sowohl die Erwachsenen als auch Kinder in der Kinderbuchecke mit Kopfhörern hineinhören. Insgesamt soll die Bibliothek viel mehr als bisher nicht nur dem bloßen Ausleihen und Zurückgeben von Büchern dienen, sondern auch mehr Aufenthaltsqualität bieten. Deshalb gibt es eine Kaffeecke, eine Lounge, Bänke, Sessel und Sitzkissen – und im Sommer sogar eine Freiterrasse.

Auch die Öffnungszeiten wurden erheblich ausgeweitet. So steht die Bibliothek für ihre Leser nun montags von 11 bis 14 Uhr sowie von

16 bis 19 Uhr, donnerstags von 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr, freitags von 9 bis 15 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr zur Verfügung.

Da die Leser künftig die Bücher direkt an einem Scanner ausleihen und zurückgeben können, werden die Mitarbeiterinnen von administrativen Tätigkeiten entlastet und stehen für die Beratung der Besucher zur Verfügung.

Für März ist ein Tag der offenen Tür in Vorbereitung. Bis dahin soll, sofern es die Witterung zulässt, auch der Spielplatz vor der Bibliothek wieder aufgebaut werden. Dazu sind allerdings durchgehend zweistellige Plusgrade erforderlich, um die Fallschutzmatten einzubauen.

Aus Sicht von Bürgermeister Stefan Schwenk ist die Stadtbibliothek eine wichtige Bildungs- und Freizeiteinrichtung. Er hoffe, dass die Leser von den neuen, zusätzlichen Möglichkeiten Gebrauch machen. Die Angebote laden aus seiner Sicht dazu ein, ganz einfach länger in der Bibliothek zu verweilen, um das vielfältige Angebot noch besser kennenzulernen.

Kinder und Jugendliche können nach wie vor Bücher gebührenfrei ausleihen, Erwachsene können für 24 Euro eine Leserkarte erwerben. Für Partner kostet sie 12 Euro. Mit dieser Karte ist es nicht nur mög-



Bürgermeister Stefan Schwenk probierte selbst die Möglichkeit aus, in Hörbücher hineinzuhören.

lich, selbständig Bücher auszuleihen und zurückzugeben. Sie bietet auch Zugang zum vielfältigen Leseangebot im Onleiheverbund Hessen. Außerdem können an Internetarbeitsplätzen in der Bibliothek Recherchen vorgenommen werden. Leser können auch von zu Hause aus als Inhaber der Leserkarten den Onleiheverbund nutzen und sich über den aktuellen Buchbestand und die jeweiligen Ausleihungen über Web-OPAC informieren.

Geflüchtete treffen Einheimische

HÜNFELD. Zum Begegnungscafé für Geflüchtete und Einheimische lädt der Verein Pro Integration, Bürgerhilfe Hünfeld, für Sonntag, 3. März, ab 15 Uhr in den PIT-Treff am Fuldaer Berg ein. Dort sollen laut Verein Geflüchtete und Einheimische bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen. Für Kinder wird eine Mal- und Spielecke angeboten. Außerdem gibt es einen Mitnehmertisch, an dem Spielsachen und Haushaltsartikel angeboten werden. Jeder kann Kuchen oder Artikel mitbringen, jeder kann etwas mitnehmen. Der Verein will mit diesem Begegnungscafé (jeweils am ersten Sonntag im Monat) einen Beitrag leisten, dass Geflüchtete und Einheimische ins Gespräch kommen.

Umbau für Behinderte

FULDA. Für den behindertengerechten Umbau von selbst genutztem Wohneigentum stehen noch Restmittel aus dem Programmjahr 2018 zur Verfügung. Rückfragen können an den Fachdienst Bauen und Wohnen, (0661) 6006-7065, gerichtet werden.



Hell, freundlich, modern und großzügiger präsentiert sich die neue Stadtbibliothek seit Donnerstag den Lesern.